

Was ist neu im Schuljahr 2025/26

Folgende Neuerungen wurden von Bildungsminister Christoph Wiederkehr im Rahmen einer Pressekonzferenz präsentiert:

1. Für das Schuljahr 2025/26 sind 67 876 Planstellen für Landeslehrpersonen zu genehmigen. Das ist ein Plus von 1 200 Planstellen gegenüber dem Schuljahr 2024/25. Im Bundesbereich (AHS, BMHS) sind 695 zusätzliche Planstellen vorgesehen
2. An Pflichtschulen werden pädagogisch-administrative Fachkräfte mit 190 zusätzlichen Planstellen zur Entlastung von Schulleitungen eingeführt.
3. Die Planstellen für die Deutschförderung werden mit 1 300 Stellen mehr als verdoppelt.
4. Im WIKU wird die Finanz- und Wirtschaftsbildung mit der Einführung des neuen zweistündigen Unterrichtsgegenstandes „Wirtschaft, Innovation und Nachhaltigkeit“ verstärkt.
5. Einführung neuer Lehrpläne im Bereich Sonderpädagogik.
6. Ausbau der Planstellen für die Schulpsychologie, erstmals auch für die Bundesschulen
7. Handyverbot bis zur 8. Schulstufe in der unterrichtsfreien Zeit in der Schule, bzw. klare Regeln für die Handynutzung im Unterricht. Altersschutz auf den Tablets und Laptops ab Herbst.
8. Pilotprojekt in Wien mit Teach for Austria zum Unterricht an Volksschulen
9. Reduzierung der Rundschreiben und Erlässe um 80% per 1. 9. 2025
10. Maßnahmen im Bereich Digitalisierung und KI
 - KI Selbstlernkurse für die Schüler:innen ab der Sek 1
 - KI Fortbildung für Lehrpersonen
 - Fortführung der Video-Streamingplattform www.edutube.at
11. Unterstützung von Eltern bei der Anschaffung von Schulmaterialien (Schulstartgeld, Schulstartklar! - Gutscheine)
12. Einführung von Orientierungsklassen für Kinder, die keine Erfahrung mit dem österreichischen Schulleben haben.